

Kreativ, kommunikativ und „krass“

Tolles Erlebnis für Konfirmanden: Das Evangelische Jugendwerk MBK bietet kompetent ausgearbeitete Wochenenden an. Die evangelisch-lutherische Gemeinde aus Lage macht dabei rundum gute Erfahrungen

Kreis Lippe (mv). „Das war richtig krass!“ Das ist die Meinung von Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lage, nachdem sie im Dunkeln mit Augenmasken die so genannte „night line“ überwinden mussten. Die „night line“ ist ein etwa 100 Meter langes Seil, das zwischen Bäumen im Wald gespannt ist. Die Jugendlichen müssen allein blind daran entlang gehen. Das erfordert sehr viel Überwindung und Mut.

Für manche war das laut einer Pressemitteilung nicht leicht. Dennoch war es am Ende eine gute Erfahrung. Beim anschließenden Lagerfeuer konnten die jungen Leute sich wieder entspannen und ein Stockbrot genießen.

Das Evangelische Jugendwerk MBK bietet Konfirmanden-Wochenenden für Kirchengemeinden an. Der Grundgedanke dabei ist, dass Pfarrerinnen und Pfarrer ein komplettes Wochenende mit ihren Konfirmanden verbringen können, ohne selber ein Programm anbieten zu müssen, denn das übernehmen die Mitarbeitenden des MBK für



Gemeinsam etwas erleben: Die Lagenser Konfis sind begeistert und „heben ab“.

FOTO: KIRCHENGEMEINDE

sie. Als Nebeneffekt bringen die Gemeinden oft noch viele ehrenamtliche Jugend-Mitarbeiter mit, die neue Impulse für die eigene Arbeit vor Ort bekommen. So ein Wochenende beginnt am Freitagabend mit dem gemeinsamen Abendessen und endet am Sonntag mit einem Mittagssnack. Dazwischen gibt es viel Programm: ein spielerischer Kennenler-

abend mit viel Bewegung, Andachten am Abend mit Ruhe, Liedern und guten Gedanken, Kooperationsaufgaben, Nachtgeländespiel, kirchliche Themen und einen Gottesdienst zum Abschluss. Die Mitarbeitenden des MBK legen Wert darauf, die Inhalte spannend, kommunikativ und aktionsreich zu gestalten. Dabei besteht die Herausforderung

darin, Teenager für Themen wie Glaubensbekenntnis, Taufe und Abendmahl zu begeistern.

Da es aber immer auch mit ihnen persönlich zu tun hat, wird es meist recht intensiv. Etwas Besonderes sind die Kooperationsaufgaben, die die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden noch mehr zusammenschweißt. Dabei be-

kommen die Jugendlichen eine Aufgabe, die sie gemeinsam bewältigen müssen. Das kann gemeinsames Seilspringen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sein, indem sie zum Beispiel alle gemeinsam auf einen Schlag durch das Seil müssen. Oder sie müssen eine Strecke von A nach B bewältigen und dürfen dabei nur auf eine bestimmte Anzahl von Teppichfliesen treten. Diese verringern sich, wenn jemand daneben tritt und manche „erblinden“ auf dem Weg, bekommen also eine Augenbinde um. Durch diese Kooperationsaufgaben arbeiten die Jugendlichen immer besser zusammen, fangen an, miteinander zu reden und aufeinander zu hören. Das hat positive Auswirkungen auf die gesamte Konfirmandengruppe und prägt das weitere Miteinander. Die Pfarrerinnen und Pfarrer schätzen das gut ausgearbeitete Programm des MBK.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich bei Katja Demma'Indo melden; sie ist per Mail über demmaidoc@mbk-web.de erreichbar. Weitere Informationen gibt es auch unter www.mbk-web.de im Internet.